Oktober 2015 — GEMEINDEBRIEF
DER GEMEINDE OHRENBACH

Informationen—Hinweise—Termine für den Bürger
(Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschriften)

GEMEINDE OHRENBACH

Haus-Nr. 14

Sie finden uns auch im Web:
www.ohrenbach.de

Parteiverkehr:
Donnerstag, von 19.00 bis 21.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon:	0 98 65 / 8 10	Telefax:	0 98 65 / 8 12
Handy:	0 170 1 66 10 03	E-Mail:	info@ohrenbach.de

Bankverbindungen:
VR-Bank Mittelfranken West IBAN: DE90 7656 0060 0007 3121 99 BIC: GENODEF1ANS
Sparkasse Rothenburg o.d.T. IBAN: DE69 7655 1860 0000 2891 24 BIC: BYLADEM1ROT

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

der Herbst rückt näher, wir haben nachts kühle Temperaturen zwischen 3 C° bis 7 C° und der eine oder andere Nebel zieht morgens auf. Wer jetzt früh morgens aufsteht erlebt die Natur ganz anders als noch vor vier Wochen.

Hat man sich überwunden, in der Nacht von Sonntag, den 27.09. auf Montag, den 28.09., um 3 Uhr seinen Wecker zu stellen, dann konnte man einen sehr seltenen Blutmond am Himmel sehen, ein unglaubliches Naturschauspiel.

Das der Herbst kommt, merkt man auch daran, dass die Kirchweihen wieder kommen. So beginnt in alter Tradition Habelsee, am kommenden Wochenende, 03. und 04. Oktober. In der folgenden Woche starten wir mit dem traditionellen Auftakt am Donnerstag, den 08.10. in die Ohrenbacher Kirchweih. Den Triple macht dann Reichardsroth voll am Wochenende 16. bis 18.10.2015. In allen Ortsteilen ist man wieder vorbereitet und für das leibliche Wohl ist überall gesorgt. Deshalb lade ich Sie alle zu unserem Kirchweihtriple ein.
So wünsche ich Ihnen einen schönen Oktober.

Ihr

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Für die Klärschlammbeseitigung in diesem Herbst ist eine Untersuchung laut Düngeverordnung nötig. Dies ist seit diesem Jahr unumgänglich. Die Untersuchung wurde bereits durchgeführt und kostet gut 1.200,-- €/Probe. Weil Ohrenbach und Oberscheckenbach entleert werden, ergeben sich gute 2.400,-- € Gesamtkosten.
Der Gemeinderat beschloss zudem, eine Treppe für den Grüngutcontainer von der Firma Dörfler bauen zu lassen, Kosten: 3.000,-- €.
Den Zuschlag für unsere Kanalsanierung und weiter Befahrung des Kanals und der Hausanschlüsse, wo nötig, erhielt die Firma Kanaltechnik Meyer aus Schwabach. Diese wird Anfang Oktober ausgeführt und schlägt mit 92.000,-- € zu buche.

Kirchweih in Habelsee — Programm

Samstag, 3.10.
Beginn 18:30 Uhr mit Bratwurst/Kraut und Schaschlik-Topf. Ab 21:30 Uhr Barbetrieb!!

Sonntag, 4.10.
11:00 Uhr Mittagessen Burgunder- und Spießbraten mit Klöß oder Spätzle und Salat, anschließend Kaffee und Kuchen. Für unsere Kleinen steht eine Hüpfburg am Sonntag bereit!!

Auf Euer kommen freut sich Die Dorfjugend

1. Platz — Beach-Volleyball-Turnier

Ich danke der ELJ für das Ausrichten des Beach-Volleyball-Turniers und den Mannschaften, die hier mitgemacht haben. Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft aus Gumpelshofen zu ihrem 1. Platz.

An alle Hundebesitzer

Liebe Hundehalter, leider ist festzustellen, dass sich Hinterlassenschaften von Hunden oft dort befinden, wo diese nicht hingehörten. Ich bitte Sie deshalb darauf zu achten und diese zu entfernen. Kostenlose Hundekotbeutel können in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Vielen Dank.

Endlich Schulkind!

Gespannt und voller Erwartung kamen am 15. September 21 Erstklässler begleitet von Eltern, Großeltern, Paten und Geschwistern, in die Schule in Oberscheckenbach. Mit der gefüllten Büchertasche und wunderschön gestalteten Schultüten traf man sich nach dem Anfangsgottesdienst in der Aula. Dort wurden alle von der Schulleiterin Frau Hartl herzlich willkommen geheißen.
Anschließend hielt Micha Gehringer von der 4. Klasse eine Begrüßungsrede für die neuen Schulkinder. Dann sangen die Viertklässler ein Lied und verteilten als Tutoren an ihre Tutorenkinder selbst gebastelte und gefüllte kleine Schultüten. Die Tutoren werden die Erstklässler das ganze Schuljahr über begleiten und unterstützen, um ihnen den Schuleintritt zu erleichtern. Anschließend ging es ins Klassenzimmer, wo die Tutoren ihren Tutorenkindern halfen, einen Platz zu finden, die Büchertasche aufzuhängen und die Schultüten zu einem Kreis zu legen. Nach einer kurzen Information an die Eltern wurden diese von der Klassenlehrerin Frau Hein gebeten, das Klassenzimmer zu verlassen, damit der Unterricht beginnen konnte. Die Kinder lernten PIRI, eine Handpuppe kennen, die ihnen in der Schule beim Lernen helfen wird. Im Klassenzimmer saß auch der Stoffhund Carlo, der beste Bauchwehtröster aller Zeiten. Alle Erstklässler bekamen von der Vertreterin der Sparkasse Rothenburg, Frau Tanja Weiß, ihre gelbe Mütze überreicht, mit der Aufforderung, diese unbedingt aufzusetzen, damit sie als Erstklässler im Straßenverkehr gut erkennbar sind. Für manche viel zu schnell, war der erste Schultag schon vorbei.

Schulbustraining

Was ist ein „Toter Winkel“?
Kann mich der Busfahrer tatsächlich nicht sehen, wenn ich neben dem Bus stehe?
Das erfuhren unsere Schulkinder beim Besuch der beiden Polizisten von der Jugendverkehrsschule. Unsere Erstklässler erprobten das richtige Verhalten am Bushäusle, beim Ein- und Aussteigen und natürlich auch im Bus.
Dieses praktische Training ist ein fester Bestandteil im Unterricht der Verkehrserziehung, damit unsere Kinder den Schulweg meistern.

Vollzug des Meldegesetzes (MeldeG)

Die Verwaltungsgemeinschaft wird für ihre Mitgliedsgemeinden die Einwohnerdaten (Name, Vorname, Straße und Hausnummer) der über 18 Jahre alten Personen einem Verlag zur Erstellung eines Rothenburger Adressbuches übermitteln, wie dies bereits jahrelang erfolgt ist. Es handelt sich hierbei um eine datenschutzrechtlich zulässige (einfache) Melderegisterauskunft nach den Bestimmungen des Meldegesetztes (MeldeG).
Wer mit der Weitergabe seiner Daten nicht einverstanden ist, wird hiermit aufgefordert, dies der Verwaltungsgemeinschaft unverzüglich mitzuteilen und evtl. eine Datenübermittlungssperre zu beantragen.

ILE / LEADER

Unsere ILE & LEADER—Programme gehen stetig weiter. Der Leader-Steuerkreis trifft sich am 19. Oktober, um die ersten Projekte zu besprechen. Und auf den Weg zu schicken.
Am 02. Dezember um 19.00 Uhr findet für ILE eine Projektwerkstatt in unserer Verbandschule in Oberscheckenbach statt. Bitte merkten Sie sich schon einmal diesen Termin vor, zusätzliche Informationen folgen.
Wer sich am ILE & LEADER mit beteiligen möchte und unsere Region mitgestalten will, darf sich gerne melden. Andere Gemeinden haben bereits Arbeitskreise gebildet. Es wäre toll, wenn wir uns hier beteiligen könnten. Einem gemeindeübergreifenden Arbeitskreis mit unseren Nachbargemeinden wurde auch angedacht.

SC Adelshofen Stammtisch

Seit dem 28. September 2015 ist jeden Montag ab 19.30 Uhr im Vereinsheim Stammtisch.
Es treffen sich aktuelle sowie ehemalige Mitglieder, Spieler, Freunde und Funktionäre des SC Adelshofen zu einer gemütlichen Runde im Sportheim in Adelshofen.

Gymnastikbeginn beim SC Adelshofen

Die Gymnastik beginnt wieder regelmäßig dienstags in der Turnhalle der Schule Oberscheckenbach um 20.00 Uhr, ab 6. Oktober 2015. Alle Teilnehmer, aber auch Neueinsteiger zum Reinschnuppern sind herzlich willkommen.
Abteilungsleiterin Gabi Schmidt

SC Adelshofen — Kerwaspiel

Der SC Adelshofen lädt alle Fußballbegeisterte zum Kerwaspiel der SCA-Meistermannschaften ein! Anpfiff ist am Sonntag, dem 11.10.2015 um 15 Uhr im Haardtstadion!
Auf ihr kommen freuen sich die Stars des SCA!

Deutscher Wetterdienst—Ehrenamtliche Beobachterin oder Beobachter einer Niederschlagsmessstelle

Der Deutsche Wetterdienst sucht ab sofort eine ehrenamtliche Beobachterin oder Beobachter für eine Niederschlagsmessstelle in: **Ohrenbach o. nähere Umgebung**
Der Deutsche Wetterdienst (DWD) betreibt in Deutschland ein Netz von nebenamtlichen Wetter- und Niederschlagsstationen. Für dieses flächendeckende Messnetz sucht die Bundesbehörde wetterbegeisterte Bürgerinnen oder Bürger, die ehrenamtlich zur Wetter- und Klimaüberwachung des nationalen Wetterdienstes in Deutschland beitragen möchten.
Voraussetzungen für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Tätigkeit sind ein geeignetes Grundstück, auf dem das Messgerät des DWD in ausreichendem Abstand zu Gebäuden und Bewuchs aufgestellt werden kann, das Vorhandensein eines Internetanschlusses sowie die Bereitschaft zur Durchführung von Schneemessungen und zur Pflege des Messgerätes sowie des Stationsgeländes. Sollten Sie durch Urlaub oder Krankheit verhindert sein, die Beobachtungen durchzuführen, sollte eine geeignete Vertretung zur Verfügung stehen.
Zudem müssen alle umgebenden Hindernisse, wie z.B. Gebäude, Bäume usw. doppelt so weit von dem Messgerät entfernt sein, wie sie hoch sind. Ein Gartenhaus von 2 Metern Höhe muss also mindestens 4 Meter vom Messgerät entfernt sein.
Der nationale Wetterdienst zahlt für die ehrenamtliche Tätigkeit eine steuerfreie Aufwandsentschädigung von derzeit 681.- € / Jahr. Ihre Aufgabe besteht darin, täglich die in den letzten 24 Stunden gefallene Niederschlagsmenge zu messen und im Winter (vom 1.10. bis 30.4. jeden Jahres) täglich – während der Winterzeit um 06.50 Uhr, während der Sommerzeit um 07:50 Uhr – den Schneebedeckungsgrad zu bestimmen und wenn eine Schneedecke vorhanden ist, deren Höhe zu messen. Diese Daten müssen am selben Tag bis spätestens 08.15 Uhr während der Winterzeit bzw. 09.15 Uhr während der Sommerzeit auf einer speziellen Internetseite des DWD eingegeben werden.
Sie erhalten eine persönliche Einweisung vor Ort in Ihre Aufgaben sowie eine ausführliche schriftliche Anleitung.
Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich bitte bei:

Deutscher Wetterdienst, Regionale Messnetzgruppe München, Außenstelle Stuttgart
Am Schnarrenberg 17, 70376 Stuttgart, Tel.: 069-80629541 (Herr Roß), Mail: Guenter.Ross@dwd.de

Der Kindergarten Steinsfeld
„Villa Kunterbunt“ lädt ein zum

Second-Hand-Basar

für Kinderbekleidung, -ausstattung und Spielsachen (alles rund ums Kind)

Wo: Kindergarten Steinsfeld, Schulstr. 9 in 91628 Steinsfeld
Wann: Sonntag, 25. Oktober 2015 von 14 Uhr bis 16 Uhr

Selbstverkäufertische – Tischgebühr 5,00 €
Aufbau ab 13 Uhr

Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen – gerne auch zum Mitnehmen!

Info und Tischreservierung:
Isabel Gräf-Castelo Tel. 09861/97 62 63
oder beim Kindergarten Steinsfeld Tel. 09861/81 10

Wir freuen uns auf Euch!

Der Elternbeirat des Kindergartens „Villa Kunterbunt“ in Steinsfeld

Skifahren 2016

Der **SC Adelshofen** hat sich entschlossen, wieder ins Zillertal zu fahren und zwar nach **Zell am Ziller**. Der Skipass gilt für 4 Tage für alle Anlagen der Zillertal-Arena incl. Buszubringer. Der Skibus hält direkt vor unserem Hotel. Die Talstation ist mit dem Bus 5 Minuten entfernt, an der Talstation sind tolle Apres-Ski-Möglichkeiten.
Und zwar werden wir dort die Pisten unsicher machen von
Mittwoch **27.01.2016** bis Samstag **30.01.2016**.

Kosten pro Person mit Halbpension: 388 €

Im Preis enthalten ist:
- Hin- und Rückfahrt mit Bus der Fa. Hütter
- 3,5 Tages-Skipass incl. 2 € Pfand für die Zillertal-Arena.
- 3 Übernachtungen im Hotel Zellerstuben im Zentrum Zell am Ziller. 0043-5282-2271. www.zellerstuben.at
- Unterbringung in Doppelzimmern mit Dusche/WC, Fön, tlw. Balkon, Telefon und Fernsehen
- Auf Wunsch Einzelzimmer - Aufpreis 24 € für 3 Übernachtungen
- Hili-Bar , Wireless-Internet
- Schuhtrockner
- Halbpension beinhaltet ein reichhaltiges Frühstücksbuffet + 3-Gang-Wahlmenü zum Abendessen
- Skibushaltestelle ist direkt vor dem Hotel.

Anmeldung bitte bis 14. Oktober 2015
bei Gabi Schmidt unter 09865/986012 o. 09861/3472 o. 0151/176 40334

dabei seid ihr, wenn ihr den Betrag komplett auf folgendes Konto überwiesen habt:

Empfänger: Gabriele Schmidt, Rothenburg – Ski-Konto

Bank:	Sparkasse Uffenheim
Konto Nr.:	DE 58 7625 1020 0225 0225 81
BLZ:	BYLADEM1NEA
Betreff/ Verwendungszweck bitte angeben:	Name, Vorname, Geburtstag, + Handynummer

Bitte unbedingt den Betreff so ausfüllen, da wir die Daten für die Skipässe benötigen und die Handynummer für evtl. Info`s auf der Piste. Jede Person sollte bitte einzeln überweisen.

Der SC Adelshofen freut sich auf eure Teilnahme

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft:

Höhere Grundbeiträge

Im letzten Monat verschickte die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVFLG) die Beitragsrechnungen der Berufsgenossenschaft (LBG) für 2014. Insbesondere für die Unternehmer kleinerer land- oder forstwirtschaftlicher Unternehmen führte die Anhebung des Mindestgrundbeitrags zu einer Beitragserhöhung.

Dies ist darauf zurückzuführen, dass der für 2013 gültige Mindestgrundbeitrag in Höhe von 60 Euro aufgegeben und dafür eine Regelung eingeführt wurde, die einen Mindestgrundbeitrag bis 87,5 Berechnungseinheiten vorsieht. Die genaue Höhe des jeweiligen Mindestgrundbeitrags ist immer erst zum Zeitpunkt der Umlagekalkulation bekannt. Für die Umlage 2014 berechnete sich ein Mindestgrundbeitrag von 80,85 Euro. Allerdings stieg auch der Höchstgrundbeitrag von 269,59 Euro auf nun 323,40 Euro.

Viele Mitglieder, die sehr kleine Flächen nutzen, bezeichnen den Mindestgrundbeitrag oft als zu hoch. Dabei wird auch auf die Kosten einer angeblich aufgeblähten Verwaltung hingewiesen. Tatsächlich reduziert die LBG ihren Personalbestand aufgrund gesetzlicher Vorgaben derzeit aber drastisch.

Mit dem Grundbeitrag werden im Wesentlichen die Verwaltungskosten und die Präventionsaufwendungen der LBG finanziert.

Bei den Verwaltungskosten handelt es sich insbesondere um die Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung der Versicherungsfälle, die Aufwendungen verursacht haben. Allein im Geschäftsjahr 2014 haben sich in Unternehmen mit einer Betriebsgröße unterhalb von eine Hektar 2.690 neue Versicherungsfälle ereignet, von denen zwölf tödlich verlaufen sind. Hinzuzurechnen ist die Zahl schwerer Versicherungsfälle früherer Jahre, deren Unfallfolgen in 2014 medizinisch zu behandeln waren. Zu nennen sind aber auch die Kosten der Mitgliederverwaltung. Rund 1,5 Millionen Mitgliedsunternehmen sind bei der LBG erfasst.

Von der Präventionsarbeit profitieren auch kleinere Unternehmen. Durch die Prüfung der Sicherheitsstandards von technischen Fachgeräten, beispielsweise Motorsägen oder Rasenmäher, wird die Arbeitssicherheit aktiv verbessert. Kampagnen, wie zum Beispiel „Sichere Leitern“, fördern die Einstellung der Versicherten zur Arbeitsicherheit und damit zur Unfallverhütung.

Insgesamt bietet die LBG auch für die Versicherten kleinerer Unternehmen einen umfassenden Versicherungsschutz und eine kundenorientierte Betreuung zu einem angemessenen Beitrag. Für einen Beitrag in Höhe von insgesamt um 100 Euro jährlich sind das Mitglied, der mitarbeitende Ehegatte sowie Arbeits- und Aushilfskräfte versichert.

50 bis 80 Asylbewerber pro Woche

Die Mitarbeiter des staatlichen Landratsamtes Ansbach verteilen im Sitzungssaal des Landratsamtes an die neu im Landkreis Ansbach angekommenen Asylbewerber und Flüchtlinge Getränke und Lebensmittel, bevor diese in die vorgesehenen dezentralen Unterkünfte gebracht werden.

Der Zustrom an Asylbewerbern und Flüchtlingen stellt den Landkreis Ansbach weiterhin vor große Herausforderungen. Dem Landratsamt Ansbach werden von der Regierung von Mittelfranken Asylbewerber und Flüchtlinge zugeteilt. Die Mitarbeiter des Landratsamtes Ansbach verteilen die vornehmlich aus Syrien, dem Irak und der Ukraine stammenden Menschen aus den Erstaufnahmeeinrichtungen Roth, Schweinfurt und Zirndorf derzeit auf dezentrale Unterkünfte im Landkreis Ansbach.

Im Kreis leben aktuell rund 1.000 Asylbewerber, die bislang in staatlichen Gemeinschaftsunterkünften, in vom staatlichen Landratsamt Ansbach angemieteten dezentralen Unterkünften in zahlreichen Gemeinden sowie in einer Notunterkunft im Kloster in Dinkelsbühl, untergebracht wurden.

Das Landratsamt Ansbach versucht so viele Personen wie möglich in dezentralen Unterkünften unterzubringen. Landrat Dr. Ludwig hofft weiterhin auf zahlreiche private und kommunale Rückmeldungen zu verfügbaren Unterkunftsmöglichkeiten, die vom Landratsamt Ansbach angemietet werden können. Für entsprechende Angebote oder Fragen stehen die Mitarbeiter des Landratsamtes Ansbach als Ansprechpartner unter der Nummer 0981 – 468 5100 oder 0981 – 468 5101 gerne zur Verfügung.

Herzlicher Empfang: Landrat Dr. Ludwig begrüßt neue Auszubildende und Beamtenanwärter im Landratsamt Ansbach

Landrat Dr. Ludwig wünschte den Auszubildenden und Beamtenanwärtern viel Erfolg und einen guten Start ins Berufsleben: „Auf Sie warten interessante und auch nicht immer leichte Aufgaben. Doch Sie werden Teil eines guten Teams, das Sie unterstützen und begleiten wird." Eva Gögelein aus Bechhofen, Bettina Hofherr aus Wieseth und Andreas Hochneder aus Merkendorf fangen heute ihre dreijährige Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte an. Tim Scheiderer aus Ansbach und Jan Weißmann aus Ornbau werden in den nächsten drei Jahren ihre Ausbildung zum Bauzeichner bzw. zum Fachinformatiker absolvieren. Weiter beginnt heute für die künftigen Beamten der 2. Qualifikationsebene Corinna Kuch aus Heilsbronn, Sabrina Täufer aus Ansbach Pfaffengreuth und Paul Knoop aus Marktbergel die Anwärterzeit.

„Wir bieten vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten und jedes Jahr zahlreiche Ausbildungsplätze in den unterschiedlichsten Bereichen an“, betonte Ausbildungsleiterin Eva-Maria Fritsch. In der praktischen Ausbildung am Landratsamt Ansbach befinden sich derzeit 39 junge Menschen, unter anderem für die Berufe Verwaltungsfachangestellte/r, Beamter/-in im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst, Altenpfleger/in, Fachinformatiker/in, Bauzeichner/in und Straßenwärter.

Weitere Informationen zur Ausbildung am Landratsamt Ansbach können unter anderem auf der Internetseite des Landkreises Ansbach unter www.landkreis-ansbach.de sowie bei der Personalstelle unter der Telefonnummer 0981/468 1200 eingeholt werden. Auch bei den Ausbildungsbörsen in Feuchtwangen, Dinkelsbühl und Ansbach ist das Landratsamt Ansbach präsent und informiert über alle Ausbildungsmöglichkeiten und Stellenangebote.

Partnerschaft: Delegation des Landkreises Ansbach besucht türkische Partnerstadt Mudanya

Landrat Dr. Jürgen Ludwig mit dem Bürgermeister der Stadt Mudanya Hayri

Eine Delegation aus dem Landkreis Ansbach besuchte Anfang September vier Tage lang die türkische Partnerstadt Mudanya in der Nähe von Istanbul. „Die deutsch-türkische Partnerschaft auch auf Ebene der Kommunen ist mit Blick auf die weltpolitische Lage ein wichtiges Zeichen der Völkerverständigung und des Austausches“, betonte Landrat Dr. Jürgen Ludwig. Die seit mittlerweile 19 Jahren bestehende Partnerschaft wird vor allem durch einen lebendigen Jugendaustausch sowie gegenseitige Delegationsbesuche belebt. Die Delegation unter Führung von Landrat Dr. Ludwig, bestand aus dem Stellvertretenden Landrat Kurt Unger, Kreisrat Jan Helmer (Stellvertretender Fraktionsvorsitzender CSU), Kreisrat Hans Henninger (Fraktionsvorsitzender FW), Kreisrat Wolfgang Seidel (Fraktionsvorsitzender SPD), Kreisrätin Heidi Schilling (ÖDP) und Kreisrat Jorg Zehnder (FDP).

Die Ursprünge der Partnerschaft liegen im Jahr 1993 als der Kreistag die Partnerschaft beschlossen hat. Die Stadt Mudanya mit ihren rund 56.000 Einwohnern wurde dem Landkreis Ansbach damals durch das Generalkonsulat der Türkei vorgeschlagen. Im Jahre 1994 fand die erste Reise einer Delegation nach Mudanya und 1995 der Besuch des Landkreises Ansbach durch eine Delegation aus Mudanya statt. 1996 erfolgte die Unterzeichnung der Partnerschaftsvereinbarung in Mudanya.

Die diesjährige Delegation besuchte im Verlauf ihrer Reise unter anderem den Bürgermeister von Mudanya, Hayri Türkyilmaz, sowie den Landrat von Mudanya, Orhan Ciftci. Landrat Dr. Ludwig und die Delegationsteilnehmer empfanden die Reise als sehr interessant und aufschlussreich. So bleiben Dr. Ludwig vor allem die vielen guten Gespräche mit Politiker und Bürgern aus Mudanya in Erinnerung. „Wir stehen in vielen Bereichen wie etwa der Asylproblematik vor ähnlichen Herausforderungen. Auch in anderen Bereichen kann der gemeinsame Austausch ein Grundstein für neue Denkansätze und Lösungswege sein.“

Beeindruckt zeigte sich der Landrat zudem von der großen Herzlichkeit und Fürsorge mit der alle Teilnehmer dort empfangen wurden. Zudem liege ihm auch die Fortführung des Jugendaustausches sehr am Herzen. „Ich halte es für eine zentrale Aufgabe, unsere Jugendlichen an den internationalen Austausch heranzuführen, der im Zeitalter der Globalisierung sowohl für Wettbewerbsfähigkeit und Berufsleben als auch für Verständigung und interkulturelles Lernen sehr wichtig ist“, betonte der Landrat. So wurde die Delegation unter anderem von Destina Aslan begleitet, die den Landkreis Ansbach mit einer Gruppe Jugendlicher im Jahre 2015 besuchte und mit ihren sehr guten Deutschkenntnissen stets als Unterstützung zur Seite stand.

Gruppenbild der Delegationsteilnehmer mit den türkischen Partnern.

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen beim Landratsamt Ansbach/Gesundheitsamt — Vom Baby bis zum Teenager

Kinder sind uns anvertraut. Sie verändern unser Leben und fordern uns auch oft heraus. Liebe und elterlicher Instinkt alleine reichen nicht immer aus, Erziehung gelingen zu lassen. Wir möchten Sie als Eltern und Erzieher in Ihrer Erziehungskompetenz stärken und Sie ermutigen, Ihre Erziehungsaufgabe mit Selbstvertrauen und einer guten Portion Gelassenheit wahrzunehmen. Zu der Veranstaltungsreihe „Vom Baby bis zum Teenager" haben wir deshalb Fachleute aus vielen Bereichen eingeladen. Sicher werden Sie in der Vielfalt des Programmangebots ein für Sie interessantes Thema finden.
Die Veranstaltungen in der Klinik Rothenburg o.d.T. finden im Konferenzraum im Untergeschoss der Klinik statt, die Veranstaltungen im Gesundheitsamt Dinkelsbühl im Erdgeschoss des Gebäudes in der Luitpoldstraße 5. Wir wünschen Ihnen spannende und informative Stunden bei unseren Veranstaltungen

Donnerstag, 8.10.2015, 20.00 Uhr — Entspannung für Mütter
Entspannungstipps für Mütter – wie Sie als Mutter lernen, trotz Alltagsstress und Hektik zu entspannen und abzuschalten
Referentin: Katja Rössle, Entspannungspädagogin (Sebastian-Kneipp-Akademie)
Ort: Gesundheitsamt Dinkelsbühl, Luitpoldstraße 5

Donnerstag, 15.10.2015, 20 Uhr — PEKIP
Spiel-, Bewegungs- und Sinnesanregungen für Ihr Kind — Das Prager Eltern-Kind-Programm möchte den Bindungsaufbau zwischen Eltern und Kind fördern. Hier können Sie erfahren, wie Sie Ihr Baby während des ersten Lebensjahres in seiner Entwicklung wahrnehmen, begleiten und fördern.
Referentin: Tanja Bross, Erzieherin, Fitness- und Gesundheitstrainerin, PEKIP-Kursleitung
Ort: Gesundheitsamt Dinkelsbühl, Luitpoldstraße 5

Dienstag, 20.10.2015, 20.00 Uhr — Essen lernen – kein Problem
Die AOK-Ernährungsberaterin gibt Ihnen Informationen zur Ernährungserziehung und informiert Sie über eine gesunde und wohlschmeckende Kost für Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren. Ihre Fragen werden gerne beantwortet.
Referentin: Ulrike Kroemer, Diplom-Oecotrophologin, AOK Ansbach
Ort: Klinik Rothenburg, Ansbacher Straße 131

Dienstag, 27.10.2015, 20.00 Uhr — Legal Highs – Kräutermischungen, Badesalze ...
Was verbirgt sich hinter den neuen psychoaktiven Substanzen? Was macht diese Stoffe so gefährlich? Was sollten Eltern und Erzieher darüber wissen?
Referent: Gerhard Wittig, Präventionsstelle der Kriminalpolizei Ansbach
Ort: Klinik Rothenburg, Ansbacher Straße 131

Donnerstag, 19.11.2015, 20.00 Uhr — Pubertät ist, wenn die Eltern komisch werden
Überlebenstipps für eine herausfordernde Zeit
Referent: Matthias Kaller, Diplom-Psychologe, Leiter der Erziehungsberatungsstelle des LK und der Stadt Ansbach
Ort: Gesundheitsamt Dinkelsbühl, Luitpoldstraße 5

Dienstag, 24.11.2015, 20.00 Uhr — ZUMUTEN ... ZUTRAUEN ... ZUVERSICHT!
Kinder wachsen und werden widerstandsfähig durch Zutrauen und „Zumutungen" – ein Plädoyer für eine engagierte Erziehung
Referent: Jörg Schuster, Diplom-Sozialpädagoge (FH) und Familientherapeut, Erziehungsberatungsstelle des Landkreises und der Stadt Ansbach
Ort: Klinik Rothenburg, Ansbacher Straße 131

Die Anmeldung zu den jeweiligen Seminaren erbitten wir entweder telefonisch in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr beim Gesundheitsamt in Dinkelsbühl unter der Nummer (09851) 3052 oder per E-Mail an gesundheitsamt.dkb@landratsamt-ansbach.de

Dem Brustkrebs auf der Spur
Mutige Frauen – machen Frauen Mut!

Fotoausstellung, Vorträge & Workshop Klinikum Ansbach vom 26.09. – 25.10.2015
Seit 1996 organisiert der Arbeitskreis „Frauen und Gesundheit" Vorträge, Workshops und Informationsveranstaltungen
zu aktuellen Themen. In diesem Jahr möchten wir in der Stadt und im Landkreis Ansbach auf das Thema Brustkrebs aufmerksam machen. Neben verschiedenen Informationsveranstaltungen über Vorsorge, Therapie und Nachsorge von Brustkrebs werden wir betroffene Frauen mit ihrer eigenen Bildgeschichte durch eine Fotoausstellung sprechen lassen.
Arbeitskreis Frauen und Gesundheit (Telefon: 0981/468-7100)
Brustzentrum Westmittelfranken

Alzheimerinitiative Rothenburg o.d.T.
Gruppe für pflegende Angehörige – Gehirnjogging

Bei der Pflege von an Demenz erkrankten Angehörigen kommen wir häufig sowohl körperlich als auch seelisch-geistig an unsere Grenzen. Zu typischen Stressreaktionen gehört unter anderem, dass wir uns schlechter konzentrieren können, dass unsere Merkfähigkeit leider oder dass wir manchmal auch selbst etwas durcheinander sind. Deshalb ist es wichtig für Ausgleich zu sorgen – auch, um weiterhin für den Erkrankten mit den wachsenden Anforderungen „da sein“ zu können. In unserer Gruppe geht es zwar um das Trainieren von Konzentration und geistiger Wendigkeit, um das „Raus aus der geistigen Routine“, aber ganz wichtig ist daneben auch die Entspannung und vor allem auch der Spaß am Üben, Spielen und am Miteinander.
Wann: **ab 05.10.2015 an 6 Montagen, immer von 9.00 – 10.30 Uhr**
Wo: in der Beratungsstelle für seelische Gesundheit, Am Milchmarkt 5, Rothenburg o.d.T.
Ansprechpartnerin und Leiterin der Gruppe: Frau Judith Fluhrer, Sozialpädagogin
Wenn Sie Interesse oder Fragen dazu haben, rufen Sie uns bitte unter der Telefonnummer 09861/87520 an.

Tanzcafe
Musik bewegt die Herzen, deshalb laden wir demenzkranke Menschen, deren Angehörige und ALLE, die gerne tanzen zu einem Tanzcafe mit schönem Ambiente und Live-Musik ins Wildbad in Rothenburg o.d.T. ein. Die altbekannten Melodien wecken Erinnerungen und die Musik regt uns an, uns dazu rhythmisch zu bewegen. Lassen Sie sich anstecken!
Wann: **Dienstag, 13.10.2015 von 14.30 – 17.00 Uhr**
Wo: im Theatersaal der Evang. Tagungsstätte Wildbad in Rothenburg o.d.T.; Eintritt frei!
Ansprechpartner: Ruth Banna, Zentraler Diakonieverein, Tel.: 09868/9884-28; Anmeldung erforderlich.

Veranstaltungen im Wildbad Rothenburg

Samstag, 3. Oktober, 15 Uhr—Tauben vergiften für Anfänger
Der „Ziegler und sein Kindl“ bieten im Wildbad Rothenburg musikalisches Kabarett. Gesang: Michl Ziegler, am Klavier: Wolfgang Kindl. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei. Dankeschön erwünscht. Das Sonntagscafé hat von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Sonntag, 4. Oktober, 15 Uhr—Herbstserenade
Zum Abschluss der kulturellen Akzente am Sonntagnachmittag im Wildbad Rothenburg blättert das Ensemble Musica contraste aus Ansbach zum zweiten Mal eine große Palette musikalischer Farben auf – so bunt wie das Herbstlaub. Eintritt frei; Dankeschön erwünscht. Das traditionelle Sonntagscafé auf der Sonnenterrasse verwöhnt seine Gäste an diesem Herbsttag zum letzten Mal. Die neue Saison beginnt Ostern 2016.

Freitag/Samstag, 23. und 24. Oktober—Forum Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt
Zum fünften Mal laden der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt (kda) und das Wildbad Rothenburg zum Dialog über aktuelle Fragen in Wirtschaft und Arbeitswelt ein. Das Thema in diesem Jahr: Gesundheitsfördernd arbeiten. Mode oder Modell? Referenten sind u. a. Prof. Dr. Drexler, Lehrstuhl für Arbeitsmedizin an der Uni Erlangen und Hubertus Räde, tellvertretender Vorstandsvorsitzender AOK Bayern.
Weitere Informationen: www.kda-bay.de; www.wildbad.de

Härtebereich des Trinkwassers der Fernwasserversorgung Franken

Habelsee:	hart: mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entsprich mehr als 14 °dH)	Elpersdorf
Reichardsroth	mittel:1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 bis 14 °dH)	Haslach
Ohrenbach	mittel:1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 bis 14 °dH)	Haslach
Oberscheckenbach	mittel:1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 bis 14 °dH)	Haslach
Gumpelshofen	mittel:1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 bis 14 °dH)	Haslach

Angaben zur richtigen Dosierung der Waschmittelmenge finden Sie auf der Waschmittelpackung.
Das an die Abnehmer gegebene Trinkwasser entspricht an den Übergabestellen der Fernwasserversorgung Franken in allen Belangen der Trinkwasserverordnung.
Weitere Analysen aus dem jeweiligen Versorgungsbereich der FWF finden Sie im Internet unter: www.fwf-uffenheim.de.

Ansbacher Gesundheitstage

Unter dem Motto „Mein Tag – dein Tag Ich geh´hin – und du?!“ präsentieren sich am 18. Oktober 2015, von 11.00 bis 17.00 Uhr im Tagungszentrum Onoldia Einrichtungen, Verbände und Selbsthilfegruppen mit ihren Angeboten rund um die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Lassen Sie sich zeigen, wie vielfältig und verschieden die Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche in Stadt und Landkreis Ansbach sind, was gesunde Ernährung, Bewegung und seelische Gesundheit angeht. So können Kinder zum Beispiel leckere Brotaufstriche für die ganze Familie zubereiten, Jonglierbälle herstellen, ihre Fitness spielerisch testen, Frühjahrsblumen eintopfen und vieles mehr. Zudem besteht die Möglichkeit, dass Eltern einen Vortrag besuchen und Kinder währenddessen neue Erfahrungen beim Kinder-Qi-Gong, Zumba oder in einem kleinen Musikworkshop sammeln. Der Zauberer Roland Walter zeigt seine vielseitigen Tricks und lädt zum Mitmachen beim Jonglieren, Balancieren, Knobeln usw. ein. Natürlich besteht auch die Gelegenheit, sich von kompetenten Gesprächspartnern über therapeutische Möglichkeiten und weitere Unterstützungsangebote beraten zu lassen. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. In den Tagen nach dem Gesundheitstag finden zudem kostenlose Vortragsveranstaltungen im Landratsamt Ansbach statt. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Montag, 19.10.2015, 19 Uhr
Brauchen Kinder eine Extrawurst?
Über den Sinn und Unsinn von Kinderlebensmitteln

Mittwoch, 21. Oktober 2015, 19 Uhr
Wider den Stress im Elternsein
Wie Achtsamkeit und Selbstfreundlichkeit Eltern helfen können

Freitag, 23. Oktober, 19 Uhr
Schlaf, Kindlein, schlaf
Vom Schlafen und anderen Herausforderungen von 0-3 Jahren

Samstag, 24.10.2015, 10–15 Uhr
Die Lösung steckt in jedem selbst!
Elternseminar nach dem LOVT-Konzept
bitte anmelden bei KISS Ansbach, Tel. 0981/9722480)

Montag, 26. Oktober, 19 Uhr
Wenn der Esstisch zum Stresstisch wird
Veranstaltet wird der Ansbacher Gesundheitstag von der Gemeindenahen Gesundheitskonferenz (GGK), dem Landratsamt Ansbach – Gesundheitsamt, KISS Ansbach, medi-ANsbach ,· vhs Landkreis Ansbach und vhs Stadt Ansbach.

Alle Schüler und Schülerinnen der letzten beiden Klassen aller Schultypen aus der gesamten Region sind herzlich zur AUSBILDUNGSBÖRSE am 22.10.2015 in der Hesselberghalle Wassertrüdingen eingeladen. In diesem Jahr wird es erstmals die neu geschaffene Plattform **„CONTACT“ für Unternehmen und Schüler im Landkreis Ansbach** geben.

Das gleiche gilt für den zweiten Tag, Freitag den 23.10.2015. Hier können Schüler direkt bei den teilnehmenden Unternehmen Termine für einen Besuch selbst vereinbaren.

„Donnerstag um halb3 im BIZ“ veranstaltet das Berufsinformationszentrum – BIZ

Am Donnerstag, den **15. Okt. 2015** wird **in der Fa. Baß Antriebstechnik GmbH, Kirnwasen 1, 91607 Gebsattel** eine Betriebsführung durchgeführt. Die Fa. Baß Antriebstechnik GmbH ist eine der führenden deutschen Hersteller von Sondergetrieben, Sonderfreiläufen und anderen hochwertigen Produkten der Antriebstechnik. Sie entwickelt und produziert an drei Standorten mit über 170 Mitarbeitern. An diesem Nachmittag werden dort folgende Ausbildungsberufe live vorgestellt:
Werkzeugmechaniker/in
Produktdesigner/in
Industriekaufmann/-frau
Beginn: 14.30 Uhr – Ende ca. 16.30 Uhr
Da die **Teilnehmerzahl begrenzt** ist wird um **Anmeldung bis spätestens 12. Okt. 2015** unter der TelNr. 0981/182-333 gebeten! Die Teilnahme ist kostenlos, allerdings muss die **Anfahrt in Eigenregie** erfolgen!

Am Donnerstag, den **29. Okt. 2015 um 14.30 Uhr** stellen die Hochschulen Ansbach und Weihenstephan-Triesdorf **im BIZ der Agentur für Arbeit Ansbach**, Schalkhäuser Str. 40 zum **Thema „ Studieren in der Region“** ihre Bachelor-Studiengänge (auch duales Studium) vor.
Die Hochschule Ansbach informiert über
Angewandte Ingenieurwissenschaften
Betriebswirtschaft
Biomedizinische Technik
Industrielle Biotechnologie
Multimedia und Kommunikation
Ressortjournalismus
Wirtschaftsinformatik
Wirtschaftsingenieurwesen

Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf informiert über
Agrartechnik
Ernährung und Versorgungsmanagement
Landwirtschaft
Lebensmittelmanagement
Technologie Erneuerbarer Energien
Umweltsicherung
Wassertechnologie

Bei Bedarf gibt es auch Informationen zu den entsprechenden Masterstudiengängen bei den beiden Hochschulen.
Die Teilnahme ist kostenlos. Bei Teilnahme mit einer **Gruppe / Schulklasse** wird um **vorherige Anmeldung** unter der TelNr. 0981/182-333 gebeten!

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Ansbach

Tag der offenen Tür am Samstag, 24.10.2015 von 10.00 – 14.00 Uhr. Informationsabend zu den Bildungsgängen der Fach- und Berufsoberschule am Mittwoch, den 27.01.2016 um 18.30 Uhr .

Ökostrom selbst erzeugen und nutzen

Info-Veranstaltungen in Dietenhofen, Heroldsberg, Kitzingen, Rothenburg, Uehlfeld und Wassertrüdingen.
Zwischen dem 29. September und dem 21. Oktober 2015 informiert die N-ERGIE Aktiengesellschaft über das Thema Stromselbstverbrauch aus der eigenen Solaranlage. Die Informationsveranstaltungen in Dietenhofen, Heroldsberg, Kitzingen, Rothenburg o.d.T, Uehlfeld und Wassertrüdingen richten sich an Hauseigentümer, die ihr Gebäude selbst bewohnen, zur Energiewende beitragen und gleichzeitig ihre Stromkosten dauerhaft senken möchten.
Denn Strom vom eigenen Dach ist bereits heute günstiger als Strom aus dem öffentlichen Netz. N-ERGIE Experten und Günter Franke, Geschäftsführer von Franke Elektrotechnik, stellen das Angebot N-ERGIE Solarstrom vor. Dabei kauft oder mietet der Kunde eine Solaranlage mit einer Leistung von 1,5 bis knapp 10 Kilowattpeak (kWp).
Bei Sonnenschein fließt der Strom direkt vom Dach ins Haus. Je nach Anlagen-größe und Verbrauchsverhalten können über das Jahr betrachtet in der Regel etwa 30 Prozent des erzeugten Stroms selbst verbraucht werden.
In den sonnenarmen Stunden bezieht der Hausbesitzer den benötigten Reststrom zum Beispiel von der N-ERGIE. Erzeugt die Solaranlage mehr Strom als im Augenblick genutzt werden kann, wird der Ökostrom ins öffentliche Netz eingespeist und der Betreiber erhält dafür die staatlich festgelegte und über 20 Jahre garantierte Vergütung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Bei den Info-Abenden erläutern die Experten die Optionen Kauf oder Miete und beantworten die Fragen der Besucher. Das Mietmodell der N-ERGIE inklusive Wartung und aller Reparaturen ist bereits ab einem monatlichen Festbetrag von 27 Euro möglich. Der Besuch der Veranstaltungen ist kostenfrei. Für Getränke und einen kleinen Imbiss sorgt die N-ERGIE.

Rothenburg ob der Tauber Mittwoch, 14.10.2015, 19:00 Uhr Hotel “Rappen“ Vorm Würzburger Tor 6-10

Müllabfuhr – Umweltschutz

Rückfragen an das Landratsamt unter Telefon: 09 81 / 4 68 – 35 00.

Hausmüll: Montag, 12./26. Oktober, 09. November 2015
Neuer Preis für Restmüllsäcke seit dem 01.01.2015: Ein Restmüllsack kostet 3,00 €. Diese können in der Gemeindeverwaltung oder in der Verwaltungsgemeinschaft erworben werden.
Biomüll: Montag, 05./19. Oktober, 02. November 2015
Papier-Tonne: Dienstag, 27. Oktober, 24. November 2015;
Gelbe Säcke: Mittwoch, 14. Oktober, 11. November 2015;
Wertstoffhof: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet;
Waschplatz: geöffnet;
Bauschuttdeponie: 14-tägig geöffnet, 10./24. Oktober, 07. November 2015 von 10.00 bis 12.00 Uhr, je nach Witterung, Anfuhr außerhalb der Öffnungszeiten nur nach Rücksprache mit Herrn Ströbel möglich.
Grüngutentsorgung: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am
Samstag, 07. November 2015. **Annahmeschluss**: Samstag, 31. Oktober 2015.

Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 13. Oktober 2015, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Die T a g e s o r d n u n g steht noch nicht fest.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister

„Dorfgemeinschaft Oberscheckenbach“

Der nächste Stammtisch findet am ***Donnerstag, den 15. Oktober, ab 19.30 Uhr*** statt.
Herzliche Einladung an alle!

08.10. bis 12.10.2015

Kirchweihprogramm der Gemeinde Ohrenbach

Donnerstag, 08.10.2015

20.00 Uhr Traditioneller Kirchweihauftakt im Gasthaus „Zum Roten Ross" mit dem Motto:
„Bier – Broadworscht – Bloasmusik – Bollidig"
Mit Bieranstich durch 1. Bürgermeister Johannes Hellenschmidt
Ehrengast: Landrat Dr. Jürgen Ludwig
Zum Ausschank kommt das hervorragende Bier der Landwehr-Bräu Reichelshofen
Es unterhält Sie die Bauernkapelle Ohrenbach im Gasthaus Gundel

Freitag, 09.10.2015

Kirchweihbetrieb im Gasthaus Gundel und Ausschank im Gasthaus Ebert
20.00 Uhr Kerwaliedli-Singen der Dorfjugend mit Abordnung der Bauernkapelle im Gasthaus Gundel

Samstag, 10.10.2015

Kirchweihbetrieb im Gasthaus Gundel

Sonntag, 11.10.2015

Kirchweihbetrieb im Gasthaus Gundel
10.00 Uhr Kirchweihfestgottesdienst in der St. Johannis-Kirche in Ohrenbach mit Pfarrer K.-H. Gisbertz
13.00 Uhr Kindergarten-Basar – Basar der Gustav-Adolf-Frauengruppe im Gemeindehaus – Verkaufsstände
13.30 Uhr Kirchweihumzug der Dorfjugend
15.00 Uhr Kirchweihpredigt, anschließend Kaffee und Kuchen der Dorfjugend im Gemeindehaus
20.00 Uhr Reinsingen der Dorfjugend in das Gasthaus Gundel

Montag, 12.10.2015

9.30 Uhr Frühschoppen im Gasthaus Gundel
Kirchweihausklang im Gasthaus Gundel

Spaß für die Kinder mit

Hüpfburg –

Bungee-Jumping-Trampolin

Donnerstag bis Montag in der Gemeinde Ohrenbach